



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

151 (30.6.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-7321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-7321)

* Okerhofen, 19. Juni. Vor einigen Tagen unterhiel-

* Pforzheim, 27. Juni. Gestern Abend 6 Uhr fand

* Uds Baden, 28. Juni. In Niederemingen

* Ludwigsbad, 28. Juni. Gestern Abend fand die

* Ludwigsbad, 28. Juni. Heute Nachmittag gegen

* Aus der Pfalz, 28. Juni. In Ubersweiler

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

* Mannheim, 28. Juni. Straßammer, Vorsitzender:

schuldig und drohte seiner Frau mit Todtschlag. Der Gericht-

* München, 29. Juni. (Bestätigtes Todesurtheil.)

* Wilschhofen, 24. Juni. (Taubstummer Mörder.)

* Die Herzogin Thyra von Cumberland. Ueber

Neueste Nachrichten.

Das Wormser Volkstheater in der Stadtverordnetenversammlung.

* Worms, 28. Juni. Auf der Tagesordnung der

* Worms, 28. Juni. Auf der Tagesordnung der

* Zum Wormser Schiffsanfall.

* Worms, 28. Juni. Nach unausgesetzter Arbeit der

* Karlsruhe, 28. Juni. Der Ausschuss der

* München, 28. Juni. Landtagswahlen. Gewählt

* München, 28. Juni. Nach den bisherigen Wahl-

* Wien, 28. Juni. Der Kaiser konferirte heute

starke ruffenische Bauerndeputation aus Ostgalizien.

starke ruffenische Bauerndeputation aus Ostgalizien.

* Wien, 28. Juni. Trotz der Mittheilungen aus

* Budapest, 28. Juni. In der Gemeinde Kajar

* Rom, 28. Juni. Das Befinden Carola's,

* London, 28. Juni. Im Oberhaus theilte Graf

* Sofia, 28. Juni. Der Ministerpräsident Rados-

Telegramme.

* München, 29. Juni. (Eingetroffen 9 Uhr 40 M.)

* Rom, 29. Juni. (Eingetroffen 7 Uhr 50 Min.)

* London, 29. Juni. (Eingetroffen 8 U. 20 M.)

Unterhaus. Nach zweitägiger Debatte des Berichtes

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse.

W Mannheim, 28. Juni. Die heutige Börse verlief in

Amerikanische Produkten-Märkte

Table with columns: Monat, New-York, Chicago. Rows include: Juni, Juli, August, Septbr., Oktbr., Novbr., Decbr., Januar 1886, Febr., März, April, Mai.

Tendenz: Weizen niedriger und höher, Mais unverändert und höher.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns: Rhein, Datum, Stand. Rows include: Konstanz, Nürtingen, Kehl, Lauterburg, Maxau, Gernsheim, Mannheim, Mainz, Bingen, Koblenz, Köln.

Herausgeber: Dr. jur. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den politischen Theil: in Vertretung...

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and bank shares with their respective prices and denominations.

Bekanntmachung. Nr. 14084. In der Nacht vom 26/27. ds. Mts. wurden aus dem Garten Nr. 8 in Alt. Z 7, 2 hier, mittelst Einsteigens 10 Stük zu Gartenhären gehörige Schlüssel gestohlen...

Bekanntmachung. Nr. 8386. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Medicamentenbezug für Mitglieder der städtischen Krankenversicherungsanstalt und Stadtarne, welche diesseits des Neckars wohnen...

Pelican-Apotheke des Herrn Carl Herber, Q 1, 3, zu gefahren hat. Die Mitglieder der städt. Krankenversicherungsanstalt und die Stadtarne der in dem Stadttheil über dem Neckar wohnenden Personen haben während des ganzen Jahres die Medicamente in der Apotheke des Herrn Eberhard über dem Neckar zu beziehen...

Hausversteigerung. Im Auftrag der Erben der Frau Sophie Wolff Wittwe von hier werde ich das demselben gehörige dreistöckige Wohnhaus dahier Litera A 3 No. 10 am Schloßplatz gelegen, am Donnerstag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr in meinem Amtszimmer C 3, 1 öffentlich versteigern und dabei den Zuschlag sofort definitiv dem Meistbietenden ertheilen.

Verlaufen. In den Baumgärtchen ein kleiner brauner Spitz. Abzugeben gegen gute Belohnung L 11, 17. 8013

Verlaufen. Ein kleines, langhaariges Gündchen. Abzugeben gegen gute Belohnung. 7884

Versteigerung eines Grundstücks mit Magazin und Haus im neuen Stadttheil zu Mannheim. Nach Antrag des hiesigen Besitzers wird das vormals Schreiner Maus'sche Grundstück Litera D I, Nr. 3, 5, 6 und 7 im neuen Stadttheil nebst darauf befindlichem Magazinengebäude und Seitenbau mit Verkaufsladen...

Dr. Biersch, american. Dentist. 76191 D 2, 9. Planken. D 2, 9. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen im Bettdecken-Reinigen durch Ausdampfenapparat bester Konstruktion, in und außer dem Hause. 7990

Für Kropfleidende. Seit längerer Zeit mit einem größeren Kropfe behaftet wandle ich mich brieflich an Herrn Bremicker, pract. Arzt in Ulm, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsänderung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Behandlung brieflich! Ulm, Aug. 1885. R. Schopp. Adresse: „Bremicker postlag. Konstanz.“

Hobelspähne. Können fürwieser gratis u. solange Vorrath, nach vorheriger Anmeldung, abgeholt werden. 7886i Dreifus & Mayer-Dinkel, Hobelwerk (Wahlau.)

Futtermehl und Mele. Billig abzugeben. 7991 1. Mannheimer Brodfabrik.

Unterricht in Handarbeiten für Mädchen vom 6. Jahre an, wird ertheilt. P 3, 7. 7880 Braue Mädchen können das Sägen erlernen. J 2, 23, 2. Et. 7885 Ein zweijähriges Mädchen wird zu gebildeten Leuten in Pflege zu geben gesucht. Liebevoller Behandlung und aufmerksamer Erziehung Grundbedingung. Hieran Reflektirende belieben ihre Adressen mit Angabe ihrer Forderungen unter Nr. 7911 in der Expedition d. Blattes niederzuliegen. 7911

Ortskrankenkasse Mannheim I. Nachdem durch Vereinigung der bis Ende vorigen Jahres einzeln bestehenden Ortskrankenkassen der Bauhandwerker, der Polizeibeter, der Bekleidungs-gewerbe, der Metallarbeiter, der Drehereigewerbe und der Nahrungsmittelge- werbe zur

Ortskrankenkasse Mannheim I diese Ortskrankenkasse 6168 Mitglieder zählt, hat gemäß § 87 Abs. 2 des Krankenvers.-Gesetzes und § 49a des Kassensatzes die Generalversammlung aus Vertretern der Kassensmitglieder und der Arbeitgeber zu beschließen, welche auf zwei Jahre gewählt werden. Die Kassensmitglieder jeder der in § 1 des Kassensatzes bezeichneten Gruppen bilden eine Wahl-Abtheilung und hat jede Abtheilung für je 10 der betreffenden Gruppe angehörigen Kassensmitglieder einen Vertreter zu wählen. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassensmitglieder, welche groß-jährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Für die Gruppe 1: Baugewerbe, Baumunternehmung und Baunterhaltung, Hoch-, Eisenbahn-, Wege- und Wasserbau haben zu wählen die Kassensmitglieder 348 Vertreter, die Arbeitgeber 174 Vertreter; Für die Gruppe 2: Holzberbeitung haben zu wählen die Kassensmitglieder 49 Vertreter, die Arbeitgeber 25 Vertreter; Für die Gruppe 3: Metallbearbeitung, Herstellung von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten haben zu wählen die Kassensmitglieder 52 Vertreter, die Arbeitgeber 26 Vertreter; Für die Gruppe 4: Textil-, sowie Papier- und Leder-Industrie; die poly-graphischen und künstlerischen Betriebe; die chemische Industrie; Industrie der Steine und Erden haben zu wählen die Kassensmitglieder 78 Vertreter, die Arbeitgeber 39 Vertreter; Für die Gruppe 5: Industrie der Bekleidung und Reinigung haben zu wählen die Kassensmitglieder 60 Vertreter, die Arbeitgeber 30 Vertreter; Für die Gruppe 6: Nahrungs- und Genussmittel; Beherbergung und Er- quidung haben zu wählen die Kassensmitglieder 29 Vertreter, die Arbeitgeber 14 Vertreter. Zur Vornahme der Wahl werden eingeladen die Kassensmitglieder der Gruppe I auf Montag, 4. Juli d. J., Abends 7 1/2 Uhr; die Kassensmitglieder der Gruppe II auf Montag, 4. Juli d. J., Abends 8 Uhr; die Kassensmitglieder der Gruppe III auf Montag, 4. Juli d. J., Abends 8 1/2 Uhr; die Kassensmitgl der der Gruppe IV auf Dienstag, 5. Juli d. J., Abends 7 1/2 Uhr; die Kassensmitglieder der Gruppe V auf Dienstag, 5. Juli d. J., Abends 8 Uhr; die Kassensmitglieder der Gruppe VI auf Dienstag, 5. Juli d. J., Abends 8 1/2 Uhr; Die Wahlhandlung für alle benannten Gruppen findet zu der bezeich- neten Zeit in den Lokalitäten des Badner Hofes statt. Die Vertreter der Arbeitgeber werden von diesen in ungeheilter Wahlversammlung gewählt. Für je 20 von den Arbeitgebern beschickten Kassensmitglieder, für welche die ersten Beiträge aus eigenen Mitteln zahlen, wird je ein Vertreter gewählt. Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt, sofern er mit seinen Beiträgen nicht im Rückstande ist, bei der Wahl eine Stimme. Im Ganzen sind 308 Vertreter der Arbeitgeber zu wählen. Zur Vornahme der Wahl werden die Arbeitgeber eingeladen, sich Montag, 4. Juli d. J., Abends 7 Uhr in den Lokalitäten des Badner Hofes einzufinden zu wollen. Da §. 81. ein Vorstand der Ortskrankenkasse nicht vorhanden ist, werden gemäß der Bestimmung des § 87 Abs. 3 des Krankenvers.-Ges. und § 88 Abs. 6 des Kassensatzes die Wahlen von einem Vertreter der Auf- sichtsbehörde geleitet. Indem wir die Kassensmitglieder und die Arbeitgeber einladen, sich an der Wahlhandlung recht zahlreich zu betheiligen, machen wir ausdrück- lich auf folgende gesetzliche und statutarische Bestimmungen aufmerksam: Wird die Wahl von den Kassensmitgliedern verweigert, so wer- den die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt. Wird die Wahl von den Arbeitgebern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betref- fende Wahlperiode. Mannheim, 24. Juni 1887. Commission für Krankenversicherung: Brännig.

Gebrauchter Herd zu kaufen gesucht. Edelst. Off. unt. D Nr. 8043 an d. Exp. d. Bl. 8043

Miethgesuche Wohnung gesucht in der Nähe des Bahnhofs v. e. Findeci. Exp. 4 - 5 Zimmer. Off. mit Preisangabe unter 7670 an die Exp. 7670

Per 1. Oktober eine freundliche Wohnung von 8 bis 4 Zimmer nebst Zubehör zu mieten gesucht. 7287 Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten. Ein einzeln möbl. Zimmer zu mieten gesucht. 7970 Offerten 7970 an die Expedition

2-3 unmöblirte Parterre- zimmer für Aufzug der Mitte Sep- tember von einem Herrn gesucht. 7916 Offerten mit Preisangabe an die Exp. d. Bl. unter Nr. 7916 erbeten. Eine Hausmeisterstelle oder ein Haus wenn möglich mit Garten zu mieten gesucht. 7208 Offerten unter Nr. 7903 an die Ex- pedition abzugeben. Ein Lagerplatz in der Nähe der Kettenbrücke zu mieten gesucht. 7120 Zu erfragen K 3, 7, 2. Stod. 3 Zimmer, Küche sammt Zubehö- ren bis Mitte oder Ende August von einer anständigen Familie zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7573 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen. 7573

Zu verkaufen. Nicht dem Stadt- park ein modern gebautes noch neues Haus mit 10 bis 12 Zimmer und Zubehö- ren nebst Gärten ganz zu vermieten oder zu verkaufen. Auf Wunsch Magazin. 8028 Näheres Agent Spörck, Q 3, 2/3.

Ein gut rentirendes drei- stöckiges Haus mit Kuchentof und je 7 Zimmer sammt Zubehö- ren, in der Oberstadt, Nähe des Theaters gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 7626 Näheres bei J. Meinert, R 4, 12. Eine gute Milchziege zu verkaufen. 7908 Z 2, 1

Darzer Hähnen Jährlinge und Junge billig zu verkaufen. 8413 Z 3, 19 S. St. Jungbuck. Eine noch wenig gebrauchte Drehbank mit Support zu verkaufen, letztere kann auch einzeln gekauft werden. Näheres im Verlag. 6876

Für Tapezierer! 1 Magazin (88 Bl.) in guter Lage der Stadt, zum Ausbauen sehr geeignet, unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. 7785 Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein großer Küchenschrank ein Heiberföhrant, ein Esstischen, ein Melkfaßen, eine große Doppel- leiter zu verkaufen. N 3, 13. alte Sonne. 7197 4 hübsche eiserne Fenster-Verlässe zu verkaufen. M 2, 3. 7972

Verkaufe mein fast neues 54 e Rudge I-Zweirad mit prachtvoller, neuer Comet- Laterne und allem Zubehör billig gegen Bar. Anfragen unter 7960 an die Exp. d. Bl. erbeten. 7960

Halbhanz. Bettladen mit Waschto- mobe zu verkaufen. N 6, 6/4. 7920 Dete Fleischn werb. gef. M 5, 8. 6999

2 eiserne Tragliänen zu ver- kaufen. Näheres G 3, 16. 7996 Holzbrunnen fast neu, billig. 6156 Röh. A 2, 2. part.

6 Stüd complete Betten für Schläfer oder Gesinde billig zu verk. 7899 H 4, 4. Sables Matulaturpapier zu verkaufen. 7876 Näheres in der Exp. d. Blattes.

1 3 Zimmerwohnung, bestehend in 3 Betten, Schrank, 3 Tische und Stühle billig zu verkaufen. 7576 C 4, 3, 4. Stod. 1 Ledercanapee, 1 Canapee u. 6 Stühle (Koffhaat) u. 2 soale Tische zu verkaufen. 5959 D 6, 12.

Gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen. G 8, 23 3 Treppen 7857 Ein Wagen für Milch- und Fleischbergehödt oder bergleichen geeignet zu verkaufen, sowie eine Sogereinrichtung bei Peter Düringer, Neckarau. 7789

Ein überiges neu hergerichtete Holzwagenchen zu jedem Geschäft brauchbar zu verk. T 4, 5. 7032 1 noch neuer H. Derr u. 1 spanische Wand zu verkaufen. 79021 D 4, 9/10

1 Sebmachine u. 1 Keller- aufzug billig zu verkaufen. 7909 Zu erfragen K 2, 11. Ein junger Neufundländer Hund ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 7827

Ein junge englische Dogge zu verkaufen. 7919 J 7 No. 10. Baden. Junge und alte Tauben zum Schließen zu verkaufen bei Dolmest T 6, 3

Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzlos Zahnziehen, dauerhafte Kronen in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schön sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt.
Zahnwulst das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 34 Pfg. Alles unter Garantie.
Frau **Elise Müller**, Breitenstraße E 1 Nr. 5, 2. Stod. Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags auch Sprechstunden. Arme finden Berücksichtigung. 5337

Max Wallach
D 3, 6.
C. Ruf 6576
Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

Zöpfe,
Chignons, Toupets, Scheitel werden billig angefertigt. 4395
F. Gallian, Friseur, P 4, 15
Strohmart.

Lisbeutel
Gummi-Bettelageschiffe von 75 Pfg. an bis 2. 8.50
Gummi-Tischdecken Gummi-Turnerschuhe und Turnersachen Ia. Gummi-Wäsche Kragen von 40 Pfg. an empfiehlt 6256
Berth. Flegenheimer
Breitenstraße Q 1, 8.

Stiftungsgelder zu 4 1/2% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 6573
Karl Seiler, Collecturgehilfe, A 2 4

Umzüge
aller Art, mit oder ohne Pferde, werden gut und billig besorgt. 7065
H. Volzer, Q 4, 8/9.

Maschinenstridereien jeder Art werden billig und prompt gearbeitet. H 4, 23. 6084

Rouleaux.
Billigster Bezug für gemalte Fenster und Schriften-rouleaux in beliebigen Größen bei 70941
Ahorn & Riel,
Tapetenfabrik, M 2, 8.

Joh. Mahler P 2, 11
Bürstenmacher empfiehlt 6934
Bürsten & Pinsel
in allen Sorten.
Bürsten nach Muster oder Zeichnung werden in kürzester Zeit angefertigt.

Fabrik-Niederlage Asphalt-Dachpappen
von **Jac. Ph. Eglinger in Mannheim.**
Heidelbergerstraße Lit. 0 7, 9. 2704

Ruhr-Fettschrot, 7770
Nusskohlen Ia.,
sowie Tannen-Bündelholz und Kleingespaltenes Holz empfiehlt bestens
Z 3, 6. J. K. Wiederhold. Z 3, 6.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
Bielefelder und Hausmacher Tischzeuge, Handtüchern etc., Hausmacher und Bielefelder Leinen in allen Breiten, Pique, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher in Leinen und Batist.
Großes Lager in Federn, Flaumen, Koffhaaar und fertigen Betten.
Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.

Bekanntmachung.
Wegen Räumung der Lokalitäten und event. Aufgabe des Ladengeschäfts bis 1. September suchen wir unsere Vorräte so rasch als möglich zu verkaufen und geben den größten Theil unserer Waare zu Ueberschlagspreisen ab. 7528

Roskigen per Meter	4 Pfg.
Knöpfe per Duzend von	3 " an,
Rüschen von	5 " "
Garantirt beste Knopflochseide pr. Strg.	4 " "
Gäfelgarn, Knäul 50 Gramm	18 " "
Corsettschließen	5 " "
Gardinenhalter	12 " "
Brief, 25 Stück, beste Nähnadeln	6 " "
Ugraffen in den neuesten Dessins	16 " "
Schürzengarnituren	26 " "
Eine Parthie Handschuhe, prima Waare zur Wahl per Paar	50 " "
Schwere Strümpfe vom besten Doppelgarn engl. Länge, selbstgefertigte Waare, per Paar 1 Mt.	

Bei Einkäufen von über 1 Mt. gewähren wir außerdem noch 5% Rabatt. Sämmtliche Artikel sind garantirt prima Waare.

Ehmann & Comp.,
F 1, 9. Marktstrasse. F 1, 9.

Billigster Verkauf. en detail en gros
Gummikragen 40, 50 Pfg. Fillel-Unterjaden,
Gummihosenträger 30, 40, 50 Pfg. Sommer-Unterleiber,
Gut gestricke Socken und 7128 Rämme, Seifen etc.
Strümpfe 40, 45, 50 Pfg. Corsetten von 75 Pfg. an.
Faden, Besatz, Knopf- u. alle Kurzwaaren.
2.17 B. Freund jor.
gegenüber von Herrn Bäcker Freiseng.

Mäßigkeit und ausgetrennte Stuhlbeine deutlich genug von der Erbitterung der Kämpfer sprachen.
Vergebens suchten die Besonnenen, darunter Loisl, abzuwehren. Der Wirth rief eiligst die Schutzmannschaft herbei; aber auch diese konnte mit Worten nichts mehr ausrichten, sie wurde verhöhnt und dadurch so erbittert, daß einer der Wachmänner mit blanker Waffe auf einen Samerberger einzuhauen begann. Loisl jedoch fiel ihm in den Arm und als sich nun dessen Wuth gegen ihn lehrte, entriß er ihm den Säbel und warf ihn zu Boden.
Da erschien eine Verstärkung der Schutzmannschaft, sie sahen die Ringenden, alles brängte sich auf Loisl zu, und man erklärte ihn als verhaftet. Dem gleichen Loose verfielen auch die meisten Reiter seines Zuges, welche Loisl in Schutz zu nehmen versuchten.
Der schlaue Hias hatte sich rechtzeitig gedrückt, und die übrigen fanden es für gut, sich zu beruhigen. Loisl und seine Schicksalsgenossen aber wurden abgeführt, und ihnen ein dreitägiger Arrest zuerkannt. Vergebens war Loisl's Protest, vergebens seine Bitten. Er mußte sich fügen und sein Schicksal tragen.
Hias aber hatte nun freie Hand zu seinem finstern Werke.

VII.
„Niht, iah hoahst's breihundert Gulden spizen!“ sagte Hias zum jungen Kopp, als dieser mit dem frühesten auf der Lände erschien, um der Verladung des Waizens auf die Schiffe beizuwohnen.
Und als ihn Kopp fragend ansah, nahm er ihn zur Seite, erzählte ihm, was gestern Nacht mit Loisl vorgefallen, und endete mit den Worten:
„Da Himmel gibt Dir selba an' Deuta, er räumt Dir 'n Loisl aus 'n Weg, greif zua.“
Und als ihn Niht nicht verstand oder nicht verstehen wollte, enthüllte er ihm den nunmehr fest gefassten Plan, Loisl dadurch um die Gunst des Majerbauern zu bringen, daß er mit den ihm anvertrauten Pferden ein „Malheur“ habe. Dadurch versehe man dem Majer einen Druck ins Herz, den er nicht so bald vergessen würde.
Niht machte erst lebhaftere Einwendungen, er meinte, es wäre doch recht andankbar von ihm, wenn er den Burschen, der ihm die Selbgarthe gerettet, auf solche Art in Unannehmlichkeiten und Schande bringen ließe; als ihm aber Hias zu bedenken gab, daß Trefel für ihn unwiederbringlich verloren sei, sobald Loisl zur Zufriedenheit des Majerbauern nach Hause kehre, da gab er erst klein zu und nach und nach mehr, bis er sich schließlich dazu verstand, dem Kurpfuscher Gabler das ausbedungene Sündengeld zu geben, damit er einige Pferde Loisl's der Kopfkrankheit verdächtig erkläre, wodurch die Pferde mehrere Wochen lang allem Verkehr entzissen, nämlich in Contumaz gehalten werden müßten.
(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage
zum
„General-Anzeiger“
(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

12 **Die wilde Brant.**
Erzählung aus dem bayerischen Hochlande von Maximilian Schmidt.
(Nachdruck verboten.)
(Fortsetzung.)
Hias durchzuckte blitzartig ein teuflischer Gedanke. Dieser beleidigte, von sich eingenommene Beck konnte ihm zur Erreichung seines Zieles behilflich sein. Er kannte ihn seit vielen Jahren, hatte schon oft mit ihm gehäuselt und gewickt und ihn auch gelegentlich beim Falschspielen erwischt — dieser Mann und kein anderer mußte ihn zum Ziele führen.
„Herr Docta,“ begann er sofort in einschmeichelnder Weise, „wissen's, was i vom Loisl seine Kopf befürcht, i, an' alter Practicus? I moan, i versteh aa was. Wissen's, was i glaub? I soll's zwar nit sagen, aber i schneid nit gern um, i halt die Kranket in Loisl sein Stall für d' Köp. Brauchts nit z' sag'n, daß 's i g'gagt hon, aber i halt's dafür.“
„Na, na!“ entgegnete der Pfuscher abwehrend, „die Kopfkrankheit is 's nicht, die is 's nicht.“
„Ja wißt's denn gar nit, daß in dem Stall eil' Tag ehnda Kopf g'standen fan, dö rüht warn?“
„Das is nicht nachzuweisen,“ sagte der Doctor, „aber sein Könnit's; es sind bei Preshburg mehrere Fälle vorgekommen, die von Ruchdorf — Ah, recht hast, Hias! — Da heißt's verdoppelt aufmerken; der geringste Verdacht und — naus auf'n Wasenplatz und 'n Bruststich gemacht ohne Gnad und Pardon.“
„'n Bruststich?“ wiederholte Hias für sich, „ja, ja, dö's wär 's wahre. Dös, Loisl, moan i, wär de' Todesstich. D' Kopf mißagen rüht wern, mag's gehn, wie's will.“ Zum Doctor aber sagte er: „I hätt heunt nach 'n Abfuat-tern no'mal mit en' was z' reden, i bring no' ebban mit und leicht, daß 's ent eil' hundert Gulden vorbeana könnit's.“
Dem Pfuscher leuchteten die Augen bei diesen Worten.
„Wer verdient heutigen Tags nicht gern,“ sagte er, „Du weißt mei' Logis, ich steh Dir zu Diensten.“
Damit stolperte er von dannen, um in einer andern Baracke seine Controlle fortzusetzen.
Gleich darauf kam Loisl zu Hias und theilte ihm mit froher Miene mit, daß er vernommen, die Schiffsahrt könne von morgen an wieder beginnen, indem das Wasser fortwährend sinke. Auch das Beladen der Schiffe gehe morgen vor sich, der junge Kopp habe auf seine eigene Rechnung Getreide für einen Zug

Zur sicheren, unauffälligen Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe des ergrauten Haars bediene man sich des berühmten

Haar-Regenerators von V. Brunet

Derselbe ist angenehm und unschädlich im Gebrauch und verleiht jedem ergrauten Haare die ursprüngliche Farbe, Glanz u. Jugendfrische. Zu haben in Fl. & 2 M. bei E. A. Bosko, O 2, 1 (Paradeplatz) Mannheim.

Sigmund Kaufmann, Hopfen-Commissions-Geschäft Nürnberg am Hopfenmarkt, Karolinenstraße 30 Ein- & Verkauf von Hopfen.

Sachkundige, reelle und prompte Bedienung.

Schriftliche und mündliche Ertheilung von nur auf authentischen Informationen beruhenden Markt- und Stimmungs-Berichten diverser Plätze.

Herausgeber von Marktberichten an 35 der verbreitetsten Hoch- und Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Brünge mein Siebwaren-Geschäft, Drahtgeflechte und Metallgewebe, Malz- & Hopfenbarren, sowie Drahtmatrizen in empfehlende Erinnerung.

F. K. L. Härthers Nachfolger, B 2, 12.

Alle Sorten Oelfarben,

Ölmalerei, Bodenlacke, gelochtes Leinöl, auch präpariert mit Farben für Stiegen und Küchen, Parquetbodenwische, Eisenspan-Terpentinöl, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten. Lager in gebranntem Gyps und Porzell.-Cementen.

E 5, 5. Feinbügelgeschäft.

Alle Aufträge werden schnell u. schnell ausgeführt.

A 2,2 am Schloss A 2,2 Atelier Photographie und Malerei. Vergrößerungen und Linographien. MANNHEIM.

Karl Jlg, Kunst- und Handels-Gärtnerei am Friedhof empfiehlt sich im Anlegen und Erhalten von Gräbern und Plätzen. Bestellungen auch im Laden Q 1, 1.

Täglich Gefrorenes in verschiedenen Sorten E 2, 8 P. Freyseng E 2, 8.

G 4, 16. Hochfeine Tafelbutter per Pfd. M. 1.40. Sauermilch per Schoppen 12 Pfg.

G 4, 16. J. Dettweiler. O 4, 13.

Lieler Mineral-Wasser Depot in Ludwigsbafen bei Herrn Wild Rühlins.

Natürliches Mineralwasser Gmser Bränchen Apollinaris und Selzerwasser.

G. M. Habermaier, M 5, 12.

Man versuche holsteinischen Käse. Göttinger Käse Centner 20 M., Probepostcolli frei dort 3 M.

Käfer- und Wanzenpulver Chlorcalcium billigt bei 7334

Gebrüder Koch, F 5, 10, H 1, 14 und R 4, 20.

Bettfedern sehr schöne von 1 M. 50 Pf. an per Stück. 6873 Geflügelhändler Mayer. N 2, 5.

Künstl. Zahn-Ersatz Dr. Lohr, P 1, 12, 2. Stock, Paradeplatz. 4941

Coupons Wilhelm Apels Birkenbalsam, unbedingtes Toilettenmittel zur Reinigung und Kräftigung des Haarbodens.

Centrifugirte Toilette-Seifen Theodor Ott, Friseur.

Käfer-Vertilgung. Erfolg garantiert. Näheres Q 5, 9, 3. Stock.

gelaufen, für den andern Zug aber eine Wagenfracht bis Rosenheim accordirt. Binnen zwei Tagen sollte das mühsige Hiersein sein Ende erreicht haben, sollte die Arbeit beginnen, und es wieder heimzu gehen.

Auch bei den andern Schiffleuten brachte der Witterungsumschwung und das Fallen des Wassers eine freudige Stimmung hervor und auf der Lände begann bereits wieder das gewohnte rege Leben, denn auf allen Schiffen war man mit dem Ausschöpfen des Regenwassers beschäftigt, in welcher Absicht auch Loisl seinen Weg zur Lände nahm.

„Hilft nit aa mit?“ fragte er Hias im Abgehen.

„3 Wassa schöpfen?“ lachte Hias: „dös gaang ma ab. Dö andern Ketter Anna mitthoa“, aber i, der Stangkreiter, bin scho 3' stolz dogua. Es schickt si' aa nit für di.“

„Für mi schickt si' a iade Arbeit“, erwiderte Loisl.

Hias vergaß nicht, sich anscheinend theilnahmenvoll um Loisl's Pferde zu erkundigen, und dieser meinte, mit der wärmeren Witterung werde bei den Thieren auch der normale Gesundheitszustand wieder eintreten. Er wies den ihm von Hias angebotenen Salzburger Trank zurück, indem er selbst ein gutes Kehlpulver besaß, und dankte ihm für sein in heuchlerischer Kameradschaft gegebenes Anerbieten, in jeder Stunde, bei Tag und Nacht mit seinem Beistand bereit zu sein.

Loisl ließ sich von dieser Freundschaft wirklich täuschen und verließ Hias mit dem Gedanken:

„Es is a groba, aber dengert a guata, ehrlicher Kerl; i werd mi künsti mit eam besser stellen.“

Auf seinem weiteren Gange zur Lände wurde er plötzlich durch ein Vorkommniß aufgehalten, das für ihn der Anfang eines wichtigen Lebensabschnittes werden sollte.

Ein reicher ungarischer Gutsherr, Herr von Szalay, welcher seine herrliche Weizenlieferung auf der Donau nach Wien gebracht und verkauft hatte, erhandelte zwei prächtige Araberhengste, die sein Leibkutscher soeben nach dem Schlepsschiffe zu führen beauftragt war, auf welchem sie nach Ungarn weitertransportirt werden sollten. Die feurigen Thiere versagten entschieden, die Einbarckungsbänke zu überschreiten. Alle Bemühungen des Reitknechts waren fruchtlos, die Thiere bäumten sich und geberdeten sich wie rasend.

Noch rasender aber that der ungarische Gutsherr. Er hieb mit seiner Peitsche auf Pferde und Knecht ein und machte so beide ganz confus. Die Folge war, daß eines der Pferde auslief und den Knecht so unglücklich am Kopfe traf, daß er sofort todt zusammensank.

Loisl war in diesem Augenblicke zur Hilfe herbeigesprungen, sah das wilde Pferd am Zügel, indes der fluchende Gutsherr das andere zu halten suchte. Aber auch letzterer bekam einen Schlag auf den Schenkel, so daß er zu Boden stürzte. Das Pferd wurde von herbeieilenden Leuten festgehalten, der verunglückte Leibkutscher aber, wie dessen Herr wurden nach Ruffdorf gebracht, wo

Herr Gabler, der für Mensch und Thier seine Kenntnisse verwerthete, bei Erstere's Tod constatirte und Herrn von Szalay den ersten Verband anlegte.

Loisl war es gelungen, das wilde Roth wieder zu beruhigen, und Herr von Szalay, welcher sich nach Wien zurückfahren ließ, bat ihn, er möge die scheuen Pferde dorthin zurückbringen. Er nannte ihm den Gasthof, in welchem er wohnte, und versprach dem Burschen, ihn reichlich zu belohnen.

Loisl kam dem Wunsche des reichen Herrn gern nach. Er trug seines Schiffsreiters auf, seine Rosse gut zu warten, und versprach, bis zum Abend wieder zurück zu sein. Er schwang sich auf eines der Pferde und führte das andere an der Hand. So folgte er dem langsam voranschreitenden Herrn, dessen Abreise in so unheilvoller Weise vereitelt worden war.

In Wien angekommen, wurde dem Lehrtren sofort die beste ärztliche Hilfe zu Theil. Die Araber versorgte Loisl in Stalle und nachdem sie der Hausmeister in seine Obhut genommen, verabschiedete sich der Samerberger von dem ungarischen Gutsherrn.

„Du bist ein muthiger Bursche“, sagte dieser zu Loisl. „Ich nehme dich mit auf mein Gut ins Banat. Es soll dir gut gehn.“

Loisl dankte lächelnd für dieses Anerbieten.

„Mir geht's in der Hoamat aa nit schlecht, Herr“, sagte er. „Ich geh nit außer Lands.“

Herr von Szalay bedauerte dies sehr und meinte, Loisl sollte sich die Sache doch überlegen und ihm in einigen Tagen dann Antwort geben. Für die heutige Dienstleistung beschenkte er ihn mit zwei Dukaten, die Loisl auch freudig und dankbar annahm. Dann machte er sich auf den Weg nach Ruffdorf.

Dort angekommen, sah er in seiner Stallung nach und begab sich, wie er dort alles in Ordnung fand, in ein in der Regel von bayerischen Schiffern besuchtes Wirthshaus; denn er sehnte sich nach Speise und Trank.

In dieser Schenke ging es heute außerordentlich lustig her. Die Aussicht auf besseres Wetter hatte auch die Gemüther der Schiffer heiter gestimmt, und diese zechten und sangen und sprachen dem Weine wacker zu.

Man gratulirte dem Loisl bei seiner Ankunft, und als er den Kameraden die verdienten Goldstücke zeigte, wozu er eines mit den Samerberger Schiffsreitern vertrinken wollte, war großer Jubel. Hias namentlich machte von der Freigebigkeit des Landmanns den ausgedehntesten Gebrauch, und seine Lustbarkeit zeigte sich erst in frohen, dann in Truggefängen, wozu er sich die Lauserer Schiffsleute, welche in großer Zahl anwesend waren und die sich stets von den übrigen „separirten“, auswählte. Er benannte sie alle bei ihren altherkömmlichen Spitznamen, wie: „Guggel, Sühling, Ruffei, Szami, Passaus, Gamsvogel“ u. s. w. und sang sie der Reihe nach aus. Die Lauserer aber waren auch nicht blöde und sangen nun auf die Juchhaler und es währte nicht lange, da fing statt des Gesanges der Streit an, der immer gereizter geführt wurde, bis die schöne Eintracht der Landsleute vollends ihr Ende erreichte, und stiegende

Stellenvermittlungsbureau

General-Anzeiger

4890 Die geehrten Herrschaften werden gebeten, und gest. in...

Die Hl. Herrschaften und Arbeitgeber werden kostenlos bedient...

Stellen finden

Männliche Personen: Hausburische junge, gef. NAb. Exp. Handwerker aller Art wird...

Acquisiteure

Ein tüchtiger, fester mit guten...

Durchaus tüchtiger Accidenzseher

Ein tüchtiger, fester mit guten...

Sortierer

Ein gleichzeitig die Beaufsichtigung...

Hausburische

Sucht zum sofortigen Eintritt...

Tapezier-Gehilfen

Sucht G 5, 3

Hausburische

Sucht B 1, 2

Gejucht

Die Verkäuferin

Köchin

Sucht Vollküche, G 5, 24

Stellen suchen

Männliche Personen: gef. zuverlässiger Mann...

Sei. Mann sucht als Magazinarbeiter...

Sei. Mann sucht Beschäft. als Feiler...

Sei. Mann in der Obbauzucht...

Sei. Mann sucht Stellung als Einläufer...

Sei. Mann sucht Stellung in einem Bureau...

Sei. Mann mit guten Referenz...

Ein energisch junger Mann sucht...

Sei. Mann sucht Stellung als Einläufer...

Sei. Mann sucht Stellung als Einläufer...

Sei. Mann sucht Stellung als Verwalter...

Sei. Mann sucht Stellung als Einläufer...

Sei. Mann sucht Stellung als Einläufer...

Lehrling-Gesuch

Lehrstelle mit gut. Gehalt...

Ein ordentlicher Junge wird in die...

Es wird noch einige brave Jungen...

Läden & Magazine

H 7, 9 Laden mit größtem Raum...

J 1, 8 Laden zu vermieten...

Zu der Nähe des Marktes...

Laden mit angemessenem Raum...

Comptoir. 1 hübsches Parterre-

Magazin-Vermietung. Ein geräumiges hübsches Tabak-

Zu vermieten. A 3 vis à vis des Theaters...

B 5, 3 2. Stock, neu hergerichtete...

C 3, 23 Schillerplatz hübsches H...

C 4, 3 4. Stock, ein leeres Zimmer...

K 4, 12 2. Stock, schön möbl. Zimmer...

L 4, 14 eine Wohnung zu vermieten...

O 7, 5 Heidelberger Straße zwei hübsche Parterrezimmer...

O 7, 12 3. St., ein elegantes großes Zimmer...

P 2, 1 große Wohn. im 4. Stock gegen...

P 5, 23 2. St. Wohn. 10 Zimmer per sofort zu vermieten...

R 3, 11 eine Wohnung zu vermieten...

S 2, 10 1. n. Wohnung, Zimmer mit Küche...

U 1, 3 2. St., einige Wohnungen sofort beziehbar...

U 6, 1a 2 schöne Zimmer, Küche und Zubehör...

U 6, 1b 2 große Zimmer und Küche...

Z 4, 3 Jungb., Ringstraße, hübsche Wohnung...

ZB 1, 1 Restgarten, ein Zimmer zu verm.

ZL 2, 1 am Redforddam, mit schöner Aussicht...

F 1, 3 4. St., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm.

F 4, 14 2. Stock, 1 gut möbl. Zimmer auf die Straße...

F 5, 5 3 Treppen hoch, ein möbl. Zimmer auf die Straße...

F 6, 8 eine Etage hoch, 1 schön möbl. Zimmer zu verm.

F 7, 16 2. meinander. schön möbl. Zim. an 1. od. 2. Herrn sogl. zu v.

G 3, 12 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer auf die Straße...

G 5, 10 2. St. ein hübsch möbl. Zimmer an einen unabhängigen jungen Herrn...

G 7, 1c 2. Stock, ein gut möbl. Zimmer z. v.

G 7, 5 3. St. möbl. Zimmer mit Kasten zu verm.

H 3, 8a ein gut möbl. Parterre-Zimmer z. verm.

H 7, 16 1 schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

H 7, 18 ein einfach möbliertes Zimmer für ein oder zwei solide Herrn...

M 2, 11 3. Stock ein hübsch gut möbl. Zimmer, auf die Straße geh. billig zu vermieten.

M 3, 7 1 bis 2 schön möblierte Zimmer zu verm.

M 4, 2 schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

In frequentester Lage der Stadt eine Wohnung von 5 Zimmern...

Waldhofstraße. gegenüber der Gärtnerei Brunnaric Neudau.

Barriere-Wohnung in H 7, 14 Ringstraße...

Wohnung 2 Zimmer nebst Küche sofort zu verm.

Wohnung in der Nähe der Ringstraße ein hübscher 2. Stock...

Wohnung 2 Zimmer nebst Küche sofort zu verm.

Neckarau. In der Nähe des Bahnhofes, 3. Stock, 4 Zimmer...

Möblierte Zimmer B 2 an Theater 2 fein möbl. Zimmer...

B 6, 17 möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kost & Kost E 7, 10 Kost u. H 4, 7 Kost und N 6, 6 Kost und Q 7, 3b 4. St., 1 jung in Logis gesucht R 3, 7 parterre Kost und R 6, 2 parterre, Kost u. Z 4, 19 3. Stock ein unabhängiger Arbeiter kann Kost u. Z 5, 6 Kost u. Logis. G 4, 8, 2. St.



500 Stück
Damen-Regen-
Mäntel

und
200 Jaquettes

werden von heute an bis zum Ein-
treffen der neuen Herbstmoden

50%
unter dem realen Preise verkauft.



Preis-Courant.

300 Stück garantirt solide Regen-Paletots schließend und lose in moderner Aus-
führung, früher 25 Mk. jetzt 12.50,

200 Stück Regen-Paletots, früher 15 Mk. jetzt 7.50, 8984

200 Jaquettes, farbig, in nur ganz neuer Ausführung, nur von dieser Saison,
früher 12 Mark jetzt 6 Mark.

Da circa 200 Regen-Mäntel und Jaquettes mit Preisangabe in
meinen Schaufenstern ausgestellt sind, so ist Gelegenheit geboten, sich
von der wirklichen Billigkeit zu überzeugen.

Sophie Link,

Q 1, 1. Breitestraße. Q 1, 1.

Damen-Mäntel-Fabrik.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß
unser lieber Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und
Onkel

Herr Jacob Geber,

Privatmann

heute im Alter von 89 1/2 Jahren sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 30. Juni, Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause E 5, 8 aus statt.

Mannheim, 28. Juni 1887.

80531

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Badner Hof.

Mittwoch, Abends 8 Uhr

Grosse **Galla-Vorstellung**

25jähr. Jubiläum und Benefiz des

Komikers Helmstädt.

Mit gewähltem Programm.

Donnerstag: E 4 u 5

Romiker Helmstädt

nur noch Mittwoch und Donnerstag

im Badner Hof.

Gesellschaftshaus

Ludwigshafen a/Rh.

Restauration J. Wolf.

Donnerstag, den 30. Juni 1887

Erster Münchener

Kellerabend.

Vorzügliches Bürgerbräu!

(Spezialität: Kalbshaxen mit Knödel.)

Orchester: Kapelle Meßger.

Extrawagen der Trambahn zur Rückfahrt
nach Mannheim bereit!

Ob Regen! ob Sonn!

Auf Aligomelnes Verlangen!

8001

ler- u. Cündner-Verein

Mannheim.

Mittag, den 2. Juni 1887

General-Versammlung

wegen wichtiger Besprechung unserer
Geschäfte, wozu sämtliche Mitglieder
ersucht werden zahlreich zu erscheinen.
Die verehel. Mitglieder und Geschäfts-
collegen werden ersucht, die Karten im
Lokal, Mittwoch und Samstag abzu-
holen. Ohne Karte ist der Zutritt
nicht gestattet. 8047

Der Vorstand.

Aufnahme neuer Mitglieder jeden
Samstag.

Verein selbstständ. Handwerker.

Heute Abend 9 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Lokal H 2, 8. 8037

J. Knab, C 2, 3

empfiehlt tadelloß frisch

Junge Gänse

M. 3.50 bis 4 M.

Junge Enten

M. 2.50.

Junge Hähnen

M. 1. bis 1.80.

Gauben, Suppenhühner etc.

in großer Auswahl.

Rehshlegel, Fiemer

Ragout

per Pfd. 25 Pfg.

Vorderschlegel

per Pfd. 65 Pfg.

Rheinsalm

per Pfd. M. 2. 8059

Forellen

elkrebse.

je Mädchen

Arbeiterarbeit sofort ge-
sucht. 8081

Gärtner Beckmann.

ler gesucht.

Äußerliche Gartengebühren
in dauernder Beschäftigung für
Arbeiter zum sofortigen Ein-
tritt sehr hohe Bezahlung gesucht.

C. Weill, Karlsruhe,

Adlerstraße 28. 8054

Ein neues Wohnhaus mit 6
Zimmer zu vermieten eventuell
zu verkaufen. 8049

Näheres bei Peter Düringer
Reckart.

Ein Junge von 12-14 Jahren
Abends 7 Uhr für leichte Arbeit gesucht.
D 1, 3 über 3 Stiegen. 8048

Ein großer Fischkraut zu kaufen
gesucht. P 5, 18 8059

Specialität

Neuheiten für Geschenke.

Detailverkauf zu Engrospreis!

Preise in den Schaufenstern.

Wappstücken, Portemonnaies, Geldbörsen, Cigarren-Etuais,
Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Taschen-Necessaires,
Näh-Necessaires, Reise-Necessaires, Photographie-Album,
Photographie-Rahmen,

Schreibmappen, Schreibzeuge, Schreibalbum,

Papeterien,

Schmuckkasten, Handschuhkasten, Damentaschen, Reise-
taschen, Umhängetaschen, Touristentaschen,

Reiseriemen,
Feuerzeuge, Promenadentäschchen.

Cravatten, Hosenträger, Cravatten.

Unübertreffliche Auswahl

aller Neuheiten des In- und Auslandes. 80181

P. Sieberling

MANNHEIM

Kaufhaus

Kaufhaus.

Filiale

Fabrik- und Engros-lager

Filiale

Wiesbaden,

Mainz

Darmstadt,

Wilhelmstr. 34.

Ludwigsstrasse.

Ludwigsstr.

Mein Comptoir und Wohnung befinden sich vom
27. Juni an 8035

Litera L 14 No. 5b,

vis-à-vis dem Lauerschen Garten.

Louis Jeselsohn.

Stassfurter

Badesalz

ärztlich bestens empfohlen, in einzelnen Pfunden
und in Säcken zu äußersten Preisen

Gebr. Kaufmann.

(Telephon 304.)

8060

Restauration „zum Schützenhof“

U 6, 1a.

Jeden Morgen warmes Frühstück, guten Mittagstisch zu
Gleichzeitig empfehle meine reinen Pfälzer Weine und einen guten
Bier aus der Brauereigesellschaft „Eichbaum.“

J. Ludwig.

Groß. Hof- und Nationaltheater

Mittwoch,

151. Vorstellung.

den 29. Juni 1887.

Abonnement B.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Acten von Salvatore Cammarone
Musik von Joseph Verdi.

Der Graf von Luna	Herr Knapp.
Leonore	Frau Prohaska.
Marcos	Frau Seubert.
Fernando, Luna's Vertrauter	Herr Bötsch.
Muz, Dienerin der Leonore	Herr Diel.
Muz, Vertrauter des Marcos	Frau Böhl.
Ein alter Bogen	Herr Graf.
Gefährten Leonore's	Herr Strubel.
Klosterfrauen, Diener des Grafen, Bogen und Bogenrinnen etc.	Herr Peters.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und
theils in Sizilien, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Partier und an der Kasse für 40 Pfennig
zu haben.

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Kleine Preise.